

A n f r a g e der FPÖ-Gemeinderäte Wolfgang Seidl, Dr. Günter Koderhold, Mag. Gerald Ebinger, Lisa Frühmesser, Mag. Martin Hobek und Maximilian Krauss an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Gesundheit, Soziales und Generationen“ betreffend **Fachapothekerzulagen**.

---

Für Dienstnehmer, die die Berufsqualifikation eines Fachapothekers für Krankenhauspharmazie (aHPH) erworben haben ist im Kollektivvertrag für Pharmazeutische Fachkräfte eine Zulage in der Höhe von monatlich EUR 477,29 vorgesehen. Ungefähr 40 Dienstnehmer des Wiener KAV haben diese Qualifikation, bekommen diese Zulage aber nicht ausbezahlt.

Dazu stellen die gefertigten Gemeinderäte gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgende

A n f r a g e :

- 1.) Ist Ihnen bekannt, dass Dienstnehmern, die die Berufsqualifikation eines Fachapothekers für Krankenhauspharmazie (aHPH) erworben haben eine Zulage in der Höhe von monatlich EUR 477,29 auszuzahlen ist?
- 2.) Wieviele Dienstnehmer des Wiener KAV haben diese Qualifikation und benötigen diese für Ihre berufliche Tätigkeit?
- 3.) Wird diesen Dienstnehmern die genannte Zulage ausbezahlt?  
Wenn nein – warum nicht?